

Bericht über die Autorenlesung von Annette Kühlwein

Am 15. 10.07 nahmen die beiden sechsten Klassen gespannt an einer Autorenlesung von Annette Kühlwein teil.

Annette Kühlwein stellte ihr Buch „Keito lebt“ vor und brachte sehr viel Anschauungsmaterial aus dem peruanischen Regenwald mit. Unter anderem Photos, Dias, verschiedene Gegenstände wie z.B. ein Piranhagebiss oder Jagdinstrumente und selbstgemalte Bilder. Die Sozialpädagogin und Sprachforscherin war drei Jahre im Regenwald tätig und lernte Keito dort persönlich kennen. Durch sie erhielt das Dorf, in dem sie dort lebte und dessen bislang nur mündlich existierende Sprache sie erforschte, auch eine Schule und Medizin. Sie schrieb selbst Lernhefte auf Indianersprache, mit denen u.a. die Erwachsenen aus ihrer Abendschulklasse Lesen und Schreiben lernten.

Die Geschichte des vorgestellten Romans „Keito lebt“, die wirklich passiert ist, spielt im Amazonasgebiet. In dem Roman wird geschildert, dass der 12-jährige Keito, der mit seiner Familie in einer Pfahlbauhütte im peruanischen Regenwald lebt, von einer sehr giftigen Schlange gebissen wird und dadurch sein Leben bedroht ist. Um sein Leben zu retten, wird der schon zwei Tage bewusstlose Keito mit dem Kanu in die 20 Tagereisen entfernte Stadt gefahren. An der Grenze fliegt ein General Keito mit dem Hubschrauber in die Hauptstadt. Der Vater nimmt viel auf sich, um Keito zu retten. Dies gelingt auch, aber dem Jungen muss das schon stark angegriffene Bein leider amputiert werden. Nun kann er z.B. keinen Fußball mehr spielen oder normal auf die Jagd gehen. Wie wird Keito das verkraften?



Nach der circa 30-minütigen Lesung und einer ausgedehnten Diashow mit vielen Erläuterungen und Erklärungen von Frau Kühlwein stellten die Schüler etliche Fragen und es entstand eine lebhafte Unterhaltung.



Alicia Bayer, 6/1